zösischen Festung Sedan.

31. August Remilly fur Meufe. -

Schlacht von Remilly fur Meufe.

Die Racht hatten wir ichlecht geichlaffen, da es febr falt und anfangs fehr windig war und wir uns immer wieder nach dem warmen Feuer breben oder gar, wenn ber Wind und ploblich den Rauch jutrieb, aufftehen und an die andere Geite bes Feuers geben mußten. Begen Dor: nen, als der Wind nachließ, legte fich dicker, feuchter Berbstnebel über unfer Wiefental und machte alles naß und höchft ungemutlich; als er fich aber gegen 8 Uhr bergog, begann ein schöner, flarer Tag mit angenehmem Connenschein. Wir er. warteten mit Beftimmtheit ein Befecht Um 1/2 9 Uhr wurde abmarfchiert. Der bon uns berlaffene Biwafplat fah malerisch wüst und wild aus: Da lagen Anochen, Tierhäute, Febern, Rochgeschirre, Dobel, Rleis bungsftude, Matragen, Deden, Feberbetten, Teppiche ufm., ufm. was alles über Racht benutt worden war. Wie fich die betreffenden Gigentumer ihre Sachen wohl wieder Bufammenfuchen werden! Die Gegend war recht bubid, zeugte aber wieder bon einer geftern ftattgefundenen ziemlich eiligen Flucht ber Frang fen; benn überall, befonbers langs ber Strafe, lagen Waffen, Uniformftude, tote Bferbe, einzelne tote Soldaten, Fuhrwerte ufm, umber. Unfer Blufenmann mit noch mehreren über Racht eingefangenen Frangofen befand fich bei ber Rachhut; heute früh war fein Trop doch gebrochen, er nahm fehr gern, Raffee, Brot und Fleifch an,

Um 1/2 10 Uhr paffierten wir Das schöne, aber gang leere Dorf An- ter. Das bor uns stehende 3. Chececourt und furs nachher hörten wir vaulegers . Regiment verlor zwei nicht gar weit bor uns die ersten Pferde, das eine wurde bon einer feindlichen Ranonenschuffe. Alles ganzen Granate aufs hinterteil, das war in gehobener Stimmung. Dody andere durch einen Splitter in ben it: der Buft fahen wir bald die hub. Ropf getroffen. In Remilly fingen fchen, weißen Wölfchen der frepieren- gegen Mittag infolge des feindlichen ben frangösischen Schrapnells; Die- Artilleriefeuers einige Säuser zu se fleinen weißen Wolken am blau- brernen an. Infanteriefeuer wurde en himmel, begleitet bon bem nicht nur febr werig und nur ftellenweileicht nachzuahmenden metallenen fe gehört; es fand eben bis jest nur

heute abend litt überhaupt wohl nie- Rlang des explodierenden Gefchoff:8, mand Mangel. Much fur die febr waren ftete ein fehr fchoner Undlid; talte und neblige Racht war geforgt; freilich gifchten aus ihnen Rugeln benn aus Raucourt waren Deden, und Sprengftude hernieder, die uns Matragen, Rleider ufm auf den Bi- ungunftigenfalls verwunden oder watplat gefchafft worden. In ber- toten fonnten - das war eine Schat: gangener Racht hat Raifer Napoleon tenfeite bin ihnen. Wir marfchierin Raucourt übernachtet und war ten weiter gegen die große Ortschaft bis gegen 10 Uhr mittags bort geme- Remilly fur Meufe und famen imfen. Für morgen rechnen wir auf mer naber unter die Granaten, weleine großere Schlacht, wenn fich ber che hier und da ichon neben und um Geind nicht gurudziehen follte. Bir uns in die Felder ichlugen, die Erfind hier nur wenige Stunden ben de hoch in die Luft fchleuderten und der Grenze Belgiens entfernt und mit dumpfem Rnall explodierten. gang in der Rabe der fleinen fran- Gie famen in ziemlicher Menge bon ben jenfeitigen Boben herüber und wir erwarteten fie jeden Augenblick in der Rolonne; deshalb machten wir auch unsere Leute barauf aufmertfam, fich eintretendenfalls nicht irre machen ju laffen und die entstehen: ben Buden fofort wieder ju fchließen Roch diesseits Remilly marschierten wir, die gange 1. Brigade, links ber Straße in Bereitschaftstellung auf und blieben bier lange liegen. Shrapnells explodierten eine Menge bor, um und über uns, ftorten uns aber nicht; benn bis jest hatte nich fein einziges geschabet. Mit Dute faben wir unferem und dem feinde lichen Artilleriefeuer ju und beobachteten die Bewegungen der feind. lichen Infanterie und Ravallerie auf bem anderen Ufer der bor uns im Tale fließenden Daas; die hofen und die bligenden Ruraffe der frangöfischen Rolonnen waren weithin fichtbar und boten unferer Artillerig ein gutes Biel. Die 5. Rompagnie wurde als Partifularbededung gu mehreren links bor uns auf der Bo: he feuernden Batterien abgegeben, welche das am anderen Maagujer liegende, ftart befette Statchen Bazeilles ichon an einigen Stellen in Brand geschoffen hatten. Wie schon gefagt, Schadeten uns die feindlichen Branaten fast gar nicht; wir faben gang bergnügt beifamen, afen, tranfen, unterhielten uns und fahen ben Dingen ju, bie um uns herum bocgingen. Ginmal fchlug eine Granate in den Bwischenraum amischen unferem 1. und 2. Bataillen, ohne bei ber Egplosion jemanden gu berlegen; aber ein Splitter berfelbenriß einem in der Rabe ftebenden Golbaten den Belm bom Ropfe, In der gangen Beit, ba wir bier ftanden, wurde nur ein Mann durch eine Schrapnellfugel in der Bruft ber: wunden und ftarb eine Stunde fpa-

Gebetbücher.

Die Office des St. Peters Boten erhielt kurzlich eine riefige Sendung von beutschen Gebetbuchern, so daß sie jest

den größten Vorrat in gang Canada

hat. Sie ist daher in Stand gesett jedermann zu befriedigen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jurg, für Groß und Klein, in Bholesale und Retail zu sehr mäßigen Preisen. Die unten angegebenen Preise sind retail, und werden die Gebetbücher gegen Einsen:: dung des Betrages in baar, frei per Post versandt.

Wiederverfäufer erhalten bebeutenden Rabatt.

Wreisliste

Des Kindes Gebet. Gebetbuch für Schultinder. Weißer Einbard mit Goldpressung. 220 Seiten.

Alles für Zesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.

No. 5. — Gepreßter Leinwandband mit Rotschnitt.

No. 13. — Jmitation Leder. Goldpressung. Feingoldschnitt.

No. 44. — Startes diegsames Kalbsleder, Goldpressung, Rotgoldsch.

No. 18. — Feinstes Leder, wattiert, Gold- u. Farbenpressung Rotgoldschuitt. Ro. 88. — Celluloid- Einband, Goldpreffung und Schloft.

Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten. Ro. 855. - Feiner wattierter Lederband, Gold- u. Blindpreffung, Notgoldschnitt Beinster wattierter Leberband, Gold- u. Blindpressung, Rotsto. 27. — Feinster wattierter Leberband, Gold- u. Blindpressung Rotsgoldschnitt

Der Geheiligte Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten. No., 5. — Gebrefter Leinwardband mit Rotschnitt 30c No. 130. — Feiner Lederband, Blindpressung, Rotgoldschnitt 81cc Ro. 121. — Starker Lederband, wattiert, Blind- u. Goldpressung, Rotgoldschnitt No. 200. — Feiner Lederband, wattiert, Golds u. Farbenpressung, Rotsgoldschnitt No. 660. — Feiner Lederband, wattiert, Goldschnitt No. 660. — Feiner Lederband, wattiert, Goldschnitt No. 660. — Feiner Lederband, wattiert, Goldschung, Rosentrong. Ko. 660. — Feiner Lederband, wattiert, Goldpressung, Rosenkraus, Feingoldschritt, Schlöß \$1.75 No. 665. — Feinster wattierter Lederband, Golds u. Farbenpressung, seines Persmutter - Kruzisix auf der Junenseite, Feingoldschnitt und

Ro. 755. — Feinster wattierter Leberband, eingelegte Gold- u. Perlmut-terarbeit, Feingoldschnitt und Schloß \$2.00 No. 84. — Celluloideinband, Goldpressung, Feingoldschuitt, Schloß 80c " mit eingelegtem Gilber, "

Der Geheiligte Tag. No. 96. — Größere Ausgabe. 448 Ceiten. Celluloibeinband, Gold- u. Farbenpreffung, Keingoldich. Schloß \$1.50

Dim me lsb lüten. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten. No. 114. — Starker wattierter Leberband, Golden. Blindpressung Notgoldschitt Av. 139 — Leberband mit reicher Blinden. Goldpressung, Notgoldschitt No. 99. — Seehundleberband, wattiert, Perimutterkruzisiz auf der Ju-neuseite, Feingoldschnitt, Schlöß \$1.60 No. 293 — Extra feiner Leberband mit reicher Pressung, Kruzisir auf der Inneuseite, Feingoldschnitt, Schlöß \$2.00

ber Innenseite, Feingoldschnitt, Schlöß

immelsblüten. Westentaschenausgabe für Männer und
Jünglinge auf seinem Papier, 224 Seiten.

No. 2. — Leinwand, Golden. Blindpressung, Rundschen, Rotschnitt 30c.

No. 25. Jm. Leder "Farbenpressung Feingoldschnitt 50c.
No. 1108. — Leder, wattiert, reiche Windpressung, Rotgoldschnitt 90c.
No. 1112. — Feines Leder, wattiert, Golden. Sisberpressung, Rotgoldschnitt 50c.

Mein Kommuniongeschenk, Wegweiser und Gebetbuch für die heranwachsende Jugend. 480 Seiten. Farbentitel und farbiges Titelbild. Feinstes Papier mit rotgerändertem Text.
No. C.— Leinwandband mit Golden. Blindpressung. Notschnitt 35c No. 1.— Solider Lederband mit Blindpressung. Notschnitt

Babe Meeum. Westentaschengebetbuch für Männer und Jünglirge, seines Papier, 246 Seiten.
No. 2 f. — Leinwand, Goldpressung, Rundeden, Feingoldschnitt 30e No. 289. — Feinstes Leter, reiche Gold- u. Blindpressung, Rundeden,

Bater ich Rufe Dich. Gebetbuch mit großem Drud. 416 Geiten. No. 97. Leberbant, biegfam, Golbpreffung, Feingolbichnitt . . 80c

der enthalten mehrere Defanbachten, Beichtanbacht mit ausführlichem Beichtspiegel, Rommunionandacht und überhaupt alle gelräuchlichen Anbachten .-

Man richte alle Beftellungen an

Münfter

Saskatchewan.

feme Rudftanbe, noch außerbem f prächtigen Bücher

Pramie Ro. 1. buch für Ro mit Golbpi Prämie No. 2.

einband mi Pramie No. 3. buch mit g gebunden

Pramie No. 4. Freunde. mit Goldp

Gines ber folger "Gt. Beters Bote Extrazahlung vo

Pramie No. 5 in feinften schenk für

Pramie Do. 6 Gebunden Sollte in

Pramie No. Goldschni Bramie Do. 8

mit Ber fommund ben papf polles 3 lung von

Pramie No. gezogene Bebetbu über 10 solid in Bei Ginfendu

bie Numme Abonner ahlt habe ben Extrabeti Teil eines 30 fenden um ba

Mnr ei gegeben werd für zwei oder Extrazahlung

Die 9 Man abreffiere